



Wer in Haiger einkaufen geht, kann in vielen Geschäften Masken kaufen.

Foto: Stadt Haiger

Maskenkauf in Haiger möglich

Verkaufskooperation der Stadt mit den Geschäften

HAIGER (öah) – Damit sich jeder Kunde, der in Haiger einkaufen oder den Wochenmarkt besuchen möchte, mit Schutzmasken ausstatten kann, hat die Stadt Haiger eine Verkaufskooperation

mit Geschäften in Haiger und den Stadtteilen ins Leben gerufen.

„Ich finde es toll, dass sich sehr viele Geschäfte im Stadtgebiet bereit erklärt haben Masken

an die Kunden zu verkaufen. Wir haben uns mit den Geschäftsinhabern auf einen Einheitspreis von einem Euro pro Stück verständigt, sodass kein Preiskampf besteht“, teilt Bürgermeister Schramm mit.

Die Kooperationspartner finden sich auf der Homepage der Stadt Haiger.

Und zwar unter „Wirtschaft & Handel“ – „Maskenverkauf“. Diese Liste wird wöchentlich aktualisiert.

„Eine Klasse Aktion, wie ich finde, die dazu dient, die Maskenpflicht beim Einkaufen auch umzusetzen“, freut sich der Rathaus-Chef. Die Bürger dürfen von dieser Möglichkeit sehr gerne reichlich Gebrauch machen.

Achtung, Waldbrandgefahr!

Bürgermeister Mario Schramm und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro appellieren an die Bürgerschaft

HAIGER (öah) – Aufgrund anhaltender Trockenheit ist die Gefahr von Waldbränden und Graslandbränden aktuell sehr hoch. In der momentanen Lage hat sich der Aufenthalt von Menschen innerhalb unserer Wälder vervierfacht.

Die Bürger werden darum gebeten mitzuhelfen, den Ausbruch von Bränden zu vermeiden, indem Sie nachfolgende Verhaltenshinweise beachten:

- Unterlassen Sie sämtliche Aktivitäten, die den Ausbruch von Bränden begünstigen können.
- Beachten Sie das absolute Verbot für offenes Feuer in Wäldern (Grillfeuer oder Lagerfeuer).
- Rauchen Sie auf keinen Fall im Wald und werfen Sie keine Zigarettenreste fort. Dies gilt selbstverständlich auch bei Autofahrten.
- Vermeiden Sie den Einsatz von Fahrzeugen und Maschinen – Funkenschlag oder erhitze Bauteile können Brände entzünden.
- Parken Sie auch nicht mit dem Fahrzeug über entzündlichem Untergrund. Der Katalysator eines Kraftfahrzeugs erhitzt



Ein Waldbrand im Juli .2018 in der Haiger Gemarkung Frauenberg. Foto: Archiv Stadt Haiger

sich stark und kann einen Brand auslösen. Benutzen Sie daher nur ausgewiesene Parkflächen.

- Lassen Sie keinesfalls Glasab-

fälle achtlos liegen. Diese können wie Brenngläser wirken und Feuer entfachen.

- Seien Sie auch darüber hin-

naus wachsam und hinterfragen Sie Ihr Tun.

Um sich und andere nicht zu gefährden und die Arbeit der

Feuerwehr zu erleichtern, beachten Sie bitte auch folgende Hinweise:

- Melden Sie Brände oder Rauchentwicklungen sofort unter Notruf 112!
- Halten Sie die Zufahrten zu Wäldern und Grasflächen frei – sie sind wichtige Feuerwehruzufahrten und Rettungswege für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren und andere Hilfsdienste.
- Hindern Sie Entstehungsbrände durch eigene Löscharbeiten an der weiteren Ausbreitung (Austreten, Abdecken mit Sand oder Erde, Löschen mit Wasser oder Feuerlöschern). Tun Sie dies allerdings nur dann, wenn Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr bringen!
- Sollten Sie vor einem Feuer fliehen müssen, so bewegen Sie sich gegen die Windrichtung.
- Der Schutz von Menschen geht vor den Schutz von Sachwerten. Zögern Sie also nicht, sich und andere in Sicherheit zu bringen, statt Wertgegenstände zu bewahren.

Die Stadt Haiger bedankt sich bereits im Vorfeld für Ihr umsichtiges Handeln in der momentanen Situation.

Jubiläumsfeier abgesagt

Tickets behalten ihre Gültigkeit

HAIGERSEELBACH (öah) –

Die für Mai angesetzte fünftägige Jubiläumsfeier des SSV Haigerseelbach findet aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht statt. Dies teilte der Vorstand des SSV Haigerseelbach mit.

„Auch hier gilt aufgeschoben, ist nicht aufgehoben. Wir sind in sehr guten Gesprächen mit den Dorffackern und mit etwas Glück können wir in 2021 was ganz Besonderes anbieten. Bedanken möchten wir uns für die sehr gute

Zusammenarbeit mit allen Beteiligten: Bayernmän, Remmi Demmi Boys, Zelte Müller und unser Partner in Sachen Technik die Firma Tielmann-HiFi Veranstaltungstechnik. Mit allen werden wir definitiv in Zukunft nochmal zusammen machen“, so der Vorstand. Es wird darauf hingewiesen, dass die Tickets ihre Gültigkeit behalten, sie können jedoch auch unter der E-Mailadresse jo.muehl@web.de erstattet werden.

Stadtbücherei öffnet

Ab Montag / Eintritt nur mit Maske

HAIGER (öah) – Die Stadtbücherei Haiger hat ab Montag (4. Mai) wieder geöffnet. Aus Infektionsschutzgründen gilt es folgende Regelungen zu beachten:

- Nur Ausleihe (kein längerer Aufenthalt zum Lesen und Spielen).
- Einlass für maximal vier Kunden auf einmal.

■ Kinder in Begleitung von Erwachsenen (1 Kind – 1 Erwachsener).

■ Maskenpflicht (Maske ist bitte mitzubringen).

■ Es wird darum gebeten, dass die Kunden nicht alle kurz nach der Eröffnung kommen. Die Rückgabefrist wird zum Entzerren des Besucherverkehrs um zwei Wochen verlängert.



Feuersalamander und Waldeidechse

HAIGER (red) – Obwohl ihre äußere Gestalt einige Ähnlichkeiten aufweist, sind Feuersalamander und Waldeidechse doch grundverschieden. Und das betrifft sowohl ihren Lebensraum als auch ihre Lebensweise. Während der Feuersalamander (Foto) stets in den Nachtstunden aktiv ist und sich tagsüber versteckt hält, ist die Waldeidechse überwiegend tagsüber unterwegs. Auf unserem Bild nimmt das kleine Reptil, es ist übrigens männlich, ein morgendliches Sonnenbad auf einem vermoosten Baumstumpf. Erstaunlich sind auch die biologischen Unterschiede. Während der Feuersalamander zur Familie der Lurche gehört, hierzu zählen auch Frösche, Kröten und Molche, gehört die Waldeidechse zu den echten Reptilien und ist somit mit den Echsen, Krokodilen, Schlangen und Schildkröten verwandt. Eines haben aber die beiden abgebildeten Tierarten gemeinsam; sie gebären ihre Nachkommen lebend. Die zwei Aufnahmen sind erst vor Kurzem entstanden, und zwar jeweils in den frühen Morgenstunden.

Text und Fotos: Harro Schäfer



Eine Waldeidechse.

Foto: Harro Schäfer

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: So.: Gottesdienste in: **Haiger: Rodenbach: Steinbach:** .
Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **Woche: Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungscharen (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungscharsport, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.
Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche: Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jungscharen; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln, So., Fellerdilln, Offdilln; **Di.:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chorstunde (alle 14 Tage). **Mi.:** 9.30 bis 11 Uhr Mini-Club (alle 14 Tage). **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungscharen (Fahrdienst für Fellerdilln/Offdilln).



Die evangelische Kirche in Fellerdilln.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Fellerdilln: So. 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Bibelstunde.
Offdilln: Sa.: 15 Uhr Kindergottesdienst (einmal Monat). **Mo.:** 19.30 Uhr Chorstunde. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: So.: 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo:** 17 - 18 Uhr Jungenjungscharen CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach; **Mi:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (mo-

natl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharen CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach: jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.
Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.
Ev. Gemeinschaft/CVJM Langen-

aubach: So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungscharen; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat).
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34): **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungscharen. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.
Evangelisch-Freikirchliche Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottes-

dienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungscharen; 17 Uhr, Jungscharen (14-tägig). **Do.:** 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).
Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenreaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungscharen.

Ev.-Freik. Gemeinde Flammersbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungscharen, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungscharen; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungscharen; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So.: 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (jd. 2. Freitag).

Ev. Kirche Sechshelden: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; **CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden:** So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di:** 17-18.30 Uhr, Jungscharen CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungscharen CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.
Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr, Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.
Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr, Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgesprächskreis, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): **So.:** 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde.
Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: **Do.:** 15.30 Uhr: Kinderchor Gruppe 1, 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2. **So.,**

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
 Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefone bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag vor Erscheinungstermin.
haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung, Mail: sperrabfall@awld.de oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.
 Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

| Bezirk | Datum | Datum | Datum | Datum |
|----------------|--------|--------|--------|--------|
| Haiger | 06.05. | 05.05. | | 05.05. |
| Allendorf | 06.05. | 05.05. | | 05.05. |
| Dillbrecht | 07.05. | 04.05. | 08.05. | 04.05. |
| Fellerdilln | 07.05. | 04.05. | 05.05. | 04.05. |
| Flammersbach | 06.05. | 05.05. | | 05.05. |
| Haigerseelbach | 07.05. | 04.05. | 08.05. | 04.05. |
| Langenaubach | 04.05. | 04.05. | | 04.05. |
| Niederroßbach | | 04.05. | 05.05. | 04.05. |
| Oberroßbach | | 04.05. | 05.05. | 04.05. |
| Offdilln | 07.05. | 04.05. | 08.05. | 04.05. |
| Rodenbach | | 04.05. | | 04.05. |
| Sechshelden | 04.05. | 05.05. | 08.05. | 05.05. |
| Steinbach | | 04.05. | 05.05. | 04.05. |
| Weidelbach | | 04.05. | 05.05. | 04.05. |

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM CORONA-VIRUS

Landkreis unterstützt Lehrer und Schüler

Zusätzliches Schutzmaskenkontingent an Schulen verteilt

LAHN-DILL-KREIS (red) – An 28 Schulen im Lahn-Dill-Kreis hat am Montag (27. April) schrittweise der Präsenzunterricht gestartet. Ausgenommen sind seit dem 24. April die vierten Klassen der Grundschulen. Das geht aus dem aktuellen Urteil des Verwaltungsgerichtshof Kassel hervor. Das bedeutet, dass die Viertklässler der 61 Grundschulen im Lahn-Dill-Kreis seit Montag (27. April) weiter per Home-Schooling unterrichtet werden – nach jetzigem Stand voraussichtlich bis zum 4. Mai 2020.

Zusätzliches Maskenkontingent

Alle anderen 28 Schulen im Landkreis, die Kreis-Schulabteilung und die Kreis-Schulbaubehörde haben in der vergangenen Woche alle nötigen Vorkehrungen getroffen, um die Schutz-Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie bis zum Unterrichtsstart in den Schulen am 27. April 2020 für die 4.510 betroffenen Schülerinnen und Schüler einzurichten. Die Handlungsgrundlage ist der in der vergangenen Woche veröffentlichte Hygieneplan des Kultusministeriums. Dieser Plan ergänzt die in den Schulen ohnehin schon vor der Corona-Pan-

demie vorhanden gewesenen Hygienepläne um weitere Schutzmaßnahmen.

Außerdem ist am 24. April bekannt geworden, dass das Land Hessen den Schulen Schutzmasken und Desinfektionsmittel sowie Schutzhandschuhe und Schutzzittel zur Verfügung stellt. Als Schulträger hat der Lahn-Dill-Kreis an alle Schulen im Landkreis am 24. April eine zusätzliche Reserve an einmalig verwendbaren Mund-Nasen-Schutzmasken verteilt. Mit diesem zusätzlichen Maskenbestand soll vor allem sichergestellt werden, den Kindern, Lehrkräften und weiteren schulischen Mitarbeitern bei eventuell knapp werdenden Maskenbeständen des Landes, einen lückenlosen Schutz zu gewährleisten.

Hygienestandards an den Schulen im Lahn-Dill-Kreis

Gemeinsam mit dem zuständigen Staatlichen Schulamt Lahn-Dill-Weilburg hat der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger auf Grundlage des aktuellen Hygieneplans des Kultusministeriums folgende Hygienestandards für die Schulen im Lahn-Dill-Kreis ausgearbeitet, die von den Schulen umgesetzt wurden:

- Ein Abstand von min-

destens 1,5 Metern zur nächsten Person ist unbedingt einzuhalten.

- Pro Klassenraum werden daher nur 10 bis max. 15 Schülerinnen und Schüler untergebracht – je nach Raumgröße. Die Tische werden entsprechend umgestellt, ggf. werden zusätzliche Markierungen am Boden angebracht. Wie die Klassen aufgeteilt werden, liegt in der Organisation der Schulen.

- Schülerinnen und Schüler haben während des öffentlichen wie privaten Schülertransports sowie in den Pausen und auf dem Schulhof eine Mund-Nasen-Bedeckung (es eignen sich beispielsweise Alltags- bzw. Communitymasken) zu tragen. Während des eigentlichen Unterrichts ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung keine Pflicht.

- Schülerinnen und Schüler mit Krankheitsanzeichen sollen zuhause bleiben, genauso wie solche, die einer Risikogruppe angehören oder in deren Haushalt eine oder mehrere Personen aus einer Risikogruppe leben.

- Der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger bringt in den Schulen in Abstimmung mit den Schulleitungen entsprechende Abstandsmarkierungen auf dem Boden an. Das passiert insbe-

sondere in Bereichen, in denen mit vermehrten Menschaufkommen gerechnet werden kann, zum Beispiel vor den Sekretariaten, Bibliotheken, Klassenräumen, etc.

- Die bekannten Handhygiene-Regelungen sind bestmöglich einzuhalten.

- In den Sanitärbereichen werden vom Lahn-Dill-Kreis Seife, Papierhandtücher und Toilettenpapier selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus konnten in den vergangenen Wochen bereits alle Schulen im Landkreis durch den Schulträger mit Desinfektionsmittelpendern ausgestattet werden.

- Die Sekretariate werden mit einer Glasbarriere versehen und auch in den Schulmedienotheken werden Schutzvorrichtungen zur Verfügung gestellt.

- Die Schulen werden täglich in allen Bereichen gereinigt.

- Sporthallen, Spielplätze, Sportanlagen und Sportfelder bleiben vorerst gesperrt.

- Gemäß den neuen Vorgaben des Hessischen Kultusministeriums soll ein Mittagessen durch den Schulträger auf „kleinem Level“ zur Verfügung gestellt werden, wenn dies in der jeweiligen Einrichtung vor-

Ort möglich ist. Die Entscheidung erfolgt in enger Abstimmung zwischen Schule, Caterer und Träger des Betreuungs- und Ganztagsangebotes.

Wer geht seit dem 27. April 2020 zur Schule?

Der Präsenzunterricht startete hessenweit am 27. April 2020. Schrittweise. Begonnen wird mit den Abschlussklassen von Haupt-, Real- und Berufsschulen. Auch in der Q2, das heißt für die 12. Klassen (G9) und die 11. Klassen (G8) fing die Schule am 27. April 2020 wieder an. Abiturientinnen und Abiturienten müssen nur noch zur mündlichen Prüfung erscheinen. Die zentralen Haupt- und Real-schulprüfungen finden nun vom 25. bis 29. Mai 2020 statt. An den Fachoberschulen verschieben sich die Haupttermine der Abschlussprüfungen auf den Zeitraum vom 14. bis zum 19. Mai 2020.

Die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil stellt seit dem 27. April 2020 vom reduzierten Ferienfahrplan wieder auf den Schulfahrplan um. Der Fahrerbereich in den Bussen bleibt nach wie vor abgesperrt. Es findet kein Fahrscheinverkauf statt. Der Einstieg erfolgt weiterhin an der hinteren Tür der Busse.

Abfallabfuhr kann sich verzögern

Behälter länger stehen lassen

LAHN-DILL-KREIS (red) – Die Corona-Pandemie stellt auch die Abfallentsorgung vor Herausforderungen. Im Lahn-Dill-Kreis kann es vereinzelt zu Verzögerungen bei der Abfuhr kommen. So stellen die beauftragten Entsorgungsunternehmen derzeit deutliche Mehrmengen bei allen Abfallarten fest. Gleichzeitig arbeiten sie selbst zum Teil mit reduziertem Personal. Aber nicht nur steigende Abfallmengen machen den Entsorgern zu schaffen. Bedingt durch Homeoffice und Kurzarbeit sind vielerorts Wohnstraßen und Wendehämmer zugesperrt, was eine planmäßige Abfuhr zusätzlich erschwert. Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill bittet die Bürge-

rinnen und Bürger darum, die Abfallbehälter ein bis zwei Tage länger an der Straße stehen zu lassen und nicht sofort zu reklamieren, falls Tonnen nicht rechtzeitig geleert wurden.

Orte, in denen nicht wie gewohnt entsorgt wurde, werden ein oder zwei Werkstage später nachgefahren. Beistellungen (Säcke oder Kartons) zu den regulären Abfallgefäßen sind unbedingt zu vermeiden, da diese nicht mitgenommen werden. Wendemöglichkeiten sollten freigehalten und die Abfallgefäße nicht zugesperrt werden.

Mehr Informationen zur Abfallentsorgung im Lahn-Dill-Kreis gibt es unter www.awld.de.

Leitender Arzt neu

Abteilung Unfallchirurgie und Orthopädie

DILLENBURG (red) – Seit 1. April 2020 gibt es an den Dill-Kliniken in Dillenburg einen neuen Leitenden Arzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Dr. René Burchard leitet die Abteilung. Der 41-Jährige ist Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie. Er besitzt die Zusatzbezeichnungen Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin und Ernährungsmedizin. Die Stelle an den Dill-Kliniken wurde neu geschaffen.

Dr. Burchard kommt vom Kreisklinikum Siegen, dort ist er Leitender Oberarzt und Leiter des dortigen Gelenkzentrums. Außerdem etablierte er federführend die dortige Sportklinik und führte minimalinvasive Techniken ein. „Wir freuen uns sehr, dass wir Herrn Dr. Burchard gewinnen konnten“, sagte Tobias Gottschalk, Geschäftsführer der Lahn-Dill-Kliniken. „Er bringt unter anderem viel Erfahrung im Bereich der Sporttraumatologie mit, sodass wir am Standort Dillenburg zukünftig den Bereich Sport- und Gelenkmedizin etablieren können.“

Als langjähriger Sportmediziner und Mannschaftsarzt der Triathleten des EJOT-Team TV Buschhütten hat Dr. Burchard seine Expertise insbesondere bei minimalinvasiven und schonenden Verfahren ausgebaut. Darüber hinaus hat er die Zertifizierung zum Kniechirurg (DKG e.V.) und zum Fußchirurg (GFFC e.V.) erreicht.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der hochmodernen und minimalinvasiven operativen Behandlung aller Verletzungen und Erkrankungen der Gelenke (Knie, Hüfte, Schulter, Sprunggelenk, Fuß). Bei der schonenden Anwendung gelenkerhaltender und auch gelenkersetzender Verfahren der modernen Endoprothetik legt der Sportmediziner ein großes Augenmerk auf die zügige Genesung unter Minimierung von Komplikationen („Rapid Recovery“).

Aufgrund der Betreuung von Spitzensportlern fließt modernes Know-how aus dem Gebiet der

Sportmedizin und Orthopädie in die Behandlung auch aller anderen Patienten ein. „Die langjährige Arbeit im Leistungssport von Dr. Burchard bringt eine stetige Aktualität der Behandlungskonzepte von alternativen Verfahren über Operationsmethoden bis hin zur Rehabilitation mit sich. Davon werden unsere Patienten profitieren“, verdeutlicht Tobias Gottschalk.

Dr. René Burchard hat an der Philipps-Universität in Marburg Humanmedizin studiert und promoviert. Er hat außerdem einen Master of Health Business Administration (MHBA). Seine Facharztausbildung absolvierte er am Kreisklinikum Siegen und in der Sportklinik Hellersen. Dr. Burchard ist Lehrbeauftragter der Universität Marburg und der Universität Witten/Herdecke jeweils für den Bereich Humanmedizin.

Die Unfallchirurgie und Orthopädie der Lahn-Dill-Kliniken ist standortübergreifend innerhalb eines Zentrums organisiert. Chefarzte des Zentrums sind Priv.-Doz. Dr. Thomas Gausepohl und Professor Dr. Jan Schmitt, die unter anderem die personelle und strategische Gesamtverantwortung im Bereich Unfallchirurgie und Orthopädie tragen. Dr. Burchard hat die organisatorische Verantwortung im Tagesgeschäft und ist ständiger Vertreter der beiden Chefärzte in Dillenburg.



Leitet seit 1. April an den Dill-Kliniken in Dillenburg die Unfallchirurgie und Orthopädie: Gelenkspezialist Dr. René Burchard.

Foto: Lahn-Dill-Kliniken

Ganztagsangebot für Schüler

Schulen, Vereine und Anbieter von Angeboten für Kinder und Jugendliche wollen gemeinsam den Nachmittag gestalten

LAHN-DILL-KREIS (red) – Der Ausbau der Ganztagsangebote schreitet auch an den Schulen im Lahn-Dill-Kreis weiter voran. Der Bedarf der Eltern für eine qualitative Betreuung am Nachmittag ist ungebrochen hoch und es wird davon ausgegangen, dass dieser Bedarf sogar noch weiter steigen wird. Im Lahn-Dill-Kreis sollen die Akteure den Nachmittag jetzt noch stärker gemeinsam gestalten und sich gegenseitig ergänzen. Wie das gehen kann, soll nun an zwei Standorten modellhaft erprobt werden.

An der Holderbergschule in Eschenburg-Eibelshausen und an der Johannes-Gutenberg-Schule in Ehringhausen soll schon im nächsten Schuljahr das Angebot am Nachmittag noch stärker in Kooperation mit Vereinen und weiteren Anbietern von Angeboten für Kinder- und Jugendliche umgesetzt werden. „Ziel ist es, bestehende Strukturen zu nutzen und sie möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen – sowohl in der Schule

als auch nach der Schule in Vereinen und bei sonstigen Freizeitaktivitäten“, so Schul- und Bildungsdezernent Heinz Schreiber.

Interessierte Vereine können sich melden

Zur Inspiration hat man sich die Schule am Richtsberg aus Marburg eingeladen. Hier wird schon seit Jahren erfolgreich, mit teilweise 25 Vereinen, der Ganztagsbetreuung der Schule organisiert. Schule wird zum Lebensraum und baut gleichzeitig die Brücken in die Vereine oder auch zum Beispiel zur Jugendpflege vor Ort. Und die Kinder- und Jugendlichen gestalten hier mit.

Sie können sagen, welche Angebote sie spannend finden und übernehmen auch selbst die Regie. Sie organisieren neue Arbeitsgruppen, leiten andere Schülerinnen und Schüler an oder sind beispielsweise für den Verleih von Musikinstrumenten und Jugendlichen zugänglich zu machen – sowohl in der Schule



Behörden, Schulen, Vereine und Anbieter von Angeboten für Kinder und Jugendliche arbeiten gemeinsam für das Projekt „Ganztagsangebote an Schulen im Lahn-Dill-Kreis“.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

setzt werden kann, arbeiten alle Akteure zusammen: Die beiden benannten Schulen, der Bezirksjugendring Wetzlar Land, der Stadtjugendring Wetzlar, der Sportkreis, die AWO Lahn-Dill und der St. Elisabeth-Verein als Träger des Ganztagsangebots der beiden beteiligten Schulen, das Jugendamt der Stadt Wetzlar und des Lahn-Dill-Kreises, die Caritas

Lahn-Dill-Eder, die Schulabteilung des Lahn-Dill-Kreises, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister von Eschenburg, Dietzhölztal, Ehringhausen, Sinn, Greifenstein und Aßlar sowie die „Bildungslandschaft Lahn-Dill“, unter deren Federführung das Projekt initiiert wurde und begleitet wird.

Interessierte Vereine und Ak-

teure können sich gerne jederzeit direkt bei den beiden Schulen melden: Johannes-Gutenberg-Schule, Tel. 06443 416 (Schulleitung Annegret Schilling), Holderbergschule, Tel. 02774 6031 (Schulleitung Andrea Rink) oder bei der Bildungslandschaft Lahn-Dill, Tel. 06441 407-1314 (Bildungsmanagement Nicole Brinkmann).

Landrat Wolfgang Schuster: „Sind auf gutem Wege“

Anlässlich der Einführung der Maskenpflicht: „Das Gerüst, das wir uns erarbeitet haben, muss gesichert werden“

LAHN-DILL-KREIS (red) – Landrat Wolfgang Schuster äußert sich zur Einführung der Maskenpflicht:

„Seit dem 27. Februar dieses Jahres hat unser aller Leben hier an Lahn und Dill begonnen, sich nachhaltig zu verändern. Das Corona-Virus hat unseren Landkreis erreicht und damit uns alle vor nie da gewesene Herausforderungen gestellt.“

Wie kann ich mich und meine Familie schützen und gesund bleiben? Wie können wir als Pflegekräfte und Mediziner weiterhin unserer wichtigen Aufgaben nachkommen, Menschen zu versorgen?

Hält unser Gesundheitssystem der Pandemie stand? Ängste und Sorgen um Gesundheit und Wohlergehen stehen im Wechsel mit Fragen, die unsere Kinderbetreuung, den Schulunterricht, die

Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes, die Existenz des eigenen Unternehmens und schließlich die Aufrechterhaltung unserer sozialen Kontakte und des öffentlichen Lebens betreffen.

Die aktuelle Entwicklung hat es Bund und Land ermöglicht, eine Lockerung der Einschränkungen vorzunehmen. Es ist und bleibt allerdings ein schmaler Grat. Ob diese Lockerungen nämlich weitergeführt werden können oder gar wieder zurückgenommen werden, hängt ausschließlich von der weiteren Entwicklung der Pandemie sowie von den Kapazitäten in unseren Kliniken ab.

Mein Dank gilt allen Menschen im Lahn-Dill-Kreis – für ihr Verständnis, ihr kluges Handeln, ihr Verantwortungsbewusstsein und für ihr Durchhaltevermögen. Unsere Disziplin der vergange-

nen Wochen hat bewiesen, dass die Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung der Corona-Infektionen greifen.

Im Gegenzug ist aber auch deutlich geworden, dass das Gerüst, das wir uns erarbeitet haben, gesichert werden muss. Von alleine bleibt es nicht stehen. Für uns alle bedeutet dies, dass wir lernen müssen, verantwortungsbewusst eine längere Zeit mit Corona umzugehen und mit Corona zu leben.

„Wir tragen alle ein Stück der Verantwortung“

Geschäfte sind wieder geöffnet und dürfen Kunden empfangen, in dieser Woche startete an den mehreren Schulen in unserem Landkreis stufenweise der Unterricht. Diese Schritte zurück zur Normalität sind wichtig. Sie ge-

ben uns Zuversicht und Hoffnung. Und letzten Endes sorgen sie im wirtschaftlichen Bereich allmählich wieder für Stabilität. All die Lockerungen, die wir jetzt auf der Grundlage der Entscheidungen von Bund und Land für unseren Landkreis umsetzen, bergen allerdings die Gefahr, dass sich das Infektionsgeschehen an Lahn und Dill negativ entwickeln könnte. Es zieht uns nach draußen. In Geschäften kommen wir wieder vermehrt in Kontakt zu anderen Menschen, genauso wie im öffentlichen Personennahverkehr.

Ich begrüße die Entscheidung unserer Landesregierung zur Maskenpflicht deshalb ganz entschieden. In Räumen, in denen die Luft kaum zirkulieren kann, in denen wir uns näherkommen – näher, als in den vergangenen vier Wochen: Dort ist das Risiko

einer Infektion mit dem Corona-Virus hoch. Durch das Tragen von Alltagsmasken in genau diesen sensiblen Bereichen können wir uns gegenseitig schützen. Diese für uns alle neue Situation überträgt uns auch eine neue Art der Verantwortung unseren Mitmenschen gegenüber. Je mehr Menschen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, umso größer ist der Schutz für uns alle. Gleichzeitig sollte es für uns alle auch weiterhin das oberste Gebot bleiben, auf die Abstandsregelung zu achten und das Kontaktverbot zu wahren.

Ich bin zuversichtlich, dass wir uns auf einem guten Weg befinden. Es ist unser aller Weg. Niemand ist ausgenommen. Wir beschreiten ihn gemeinsam und tragen alle ein Stück der Verantwortung, auf genau diesem Weg weiter voranzukommen.“

Glaubensgespräch fällt aus

Termin am 8. Juni bleibt zunächst bestehen

HERBRON-SEELBACH (red) – Das für Montag, den 4. Mai, vorgesehene Glaubensgespräch in Herborn-Seelbach muss wegen der Corona-Epidemie leider ausfallen. Der Termin für das am

Montag, dem 8. Juni 2020 geplante Glaubensgespräch bleibt zunächst bestehen.

Auskunft erteilen: Pfr. i.R. D. Balschun, Tel.: 02775/57890 oder J. Daub, Tel.: 02739/2616.

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM CORONA-VIRUS

„Lust auf Lernen – Spaß an Bildung“

Wettbewerb um Bildungspreis

LAHN-DILL-KREIS (red) – Die Bildungslandschaft Lahn-Dill lobt in diesem Jahr erstmalig einen Bildungspreis aus. Ziel ist es, Ansätze und Projekte zu präsentieren, die Menschen für Bildung in der Region begeistern und damit zu einer positiven Bildungsteilnahme beitragen. Der Preis soll Ansätze und Projekte sichtbar machen und zur Nachahmung anregen.

Es werden innovative und erfolgreich umgesetzte Projekte oder Ansätze gesucht, die den Spaß an Bildung befördern, für Bildung motivieren oder insgesamt die Freude am Lernen unterstützen. Willkommen sind gute Beispiele, die möglichst leicht von anderen umgesetzt

werden können und auf einem nachhaltigen Konzept basieren. Antragsberechtigt sind Träger jeder Art, Institutionen und Unternehmen aus dem Lahn-Dill-Kreis, die Bildung im erweiterten Sinne anbieten und umsetzen.

Der Preisträger wird von einer kompetenten Jury ermittelt. Der Bildungspreis Lahn-Dill wird am 23. September 2020 im Rahmen des 3. Bildungsforums der Bildungslandschaft Lahn-Dill verliehen. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert.

Kontakt bei Fragen zum Thema: Schulabteilung/Bildungslandschaft Lahn-Dill, Nicole Brinkmann, Tel. 06441 407-1314, E-Mail: nicole.brinkmann@lahn-dill-kreis.de.

Arbeitslosenversicherung für Selbständige

Regeln für freiwillig Versicherte wurden gelockert

LAHN-DILL-KREIS (red) – Rund 74.000 Selbständige sind bundesweit freiwillig in der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung versichert. Für diese Selbstständigen hat die Bundesagentur für Arbeit (BA) nun die Regeln zum Arbeitslosengeldbezug und zu Beitragszahlungen gelockert, wenn sie durch die Corona-Krise unverschuldet arbeitslos geworden sind. Das berichtet die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar.

Die Stundung der Beiträge ist möglich

Wenn Selbständige die Beiträge zur freiwilligen Arbeitslosenversicherung derzeit nicht zahlen können, gewähren die Arbeitsagenturen einen Zahlungsaufschub bis längstens Oktober 2020. Dafür müssen sich Versicherte nicht melden. Die Agentur für Arbeit nimmt mit den bei ihr Versicherten zu einem späteren Zeitpunkt Kontakt auf. Die noch ausstehenden Beiträge können dann auch in Raten zurückgezahlt werden.

Ausnahme von bisherigen Ausschlussregeln

Selbständige, die bereits innerhalb der letzten 12 Monate Arbeitslosengeld bezogen und erneut Arbeitslosengeld beantragt haben, können sich danach erneut freiwillig versichern. Diese Ausnahme gilt bis zum 30. September 2020. Bisher wurden

Selbständige bei einem zweiten Arbeitslosengeldbezug binnen eines Jahres aus der freiwilligen Arbeitslosenversicherung ausgeschlossen, wenn sie die gleiche selbstständige Tätigkeit wieder aufnehmen.

Nach 12 Beitragsmonaten ist Arbeitslosengeld möglich

Freiwillig versicherte Selbstständige, die in den letzten 30 Monaten vor der jetzigen Arbeitslosigkeit mindestens zwölf Monate Beiträge gezahlt haben, können Arbeitslosengeld bei der Agentur für Arbeit beantragen. Dabei ist unerheblich, ob die Beitragszeiten durch freiwillige Versicherung oder Pflichtversicherung - etwa als sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter - gezahlt wurden.

Auch Selbständige, die bereits vor längerer Zeit einmal über die freiwillige Versicherung Arbeitslosengeld bezogen haben, können einen erneuten Anspruch auf Arbeitslosengeld erwerben. Voraussetzung dafür ist, dass seit dem ersten Bezug von Arbeitslosengeld mindestens 12 Monate Beiträge in die freiwillige Arbeitslosenversicherung eingezahlt wurden. Nach der Arbeitslosigkeit können Sie sich wieder freiwillig versichern.

Ausführliche Informationen gibt es im Internet unter www.arbeitsagentur.de/unternehmen/corona-informationen-freiwillige-arbeitslosenversicherung.

Kann ich Erfolg anziehen?

Infoveranstaltung der Arbeitsagentur für Frauen

LAHN-DILL-KREIS (red) – Spätestens nach Ende der Home-Office-Zeiten stellt sich für viele Beschäftigte wieder die Frage „Kann ich Erfolg anziehen?“ Antworten darauf gibt die Kommunikationsmanagerin Anette Förg am Mittwoch, 13. Mai, ab 9 Uhr in einem Online-Workshop für Frauen, die berufstätig sind oder werden wollen.

Interessierte können mit ihrem privaten PC, Tablet oder Smartphone teilnehmen. In der von der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar initiierten Veranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen eine Outfitberatung und lernen, wie man Formen und Farben der

Kleidung mit der eigenen Persönlichkeit in Einklang bringt. Da sich die Teilnehmerinnen von zu Hause zuschalten, kann die Referentin auch zur vorhandenen Garderobe Stellung nehmen und individuelle Tipps geben.

Anmeldungen werden per E-Mail unter BCA@arbeitsagentur.de entgegenommen. Die Interessentinnen erhalten dann die Zugangsdaten. Die Seminargebühren trägt die Arbeitsagentur. Eigene Telekommunikationskosten (z.B. Telefongebühr, DSL-Kosten) werden nicht übernommen. Der Workshop ist der Teil der Veranstaltungsreihe „BIZ & DONNA“.

Landesregierung beschließt Maskenpflicht

Erhöhter gegenseitiger Schutz an Orten, an denen viele Menschen auf engem Raum zusammenkommen

WIESBADEN (red) – Die Hessische Landesregierung hat eine Maskenpflicht beschlossen. Diese gilt seit Montag.

Bürgerinnen und Bürger müssen jetzt einen Mund-Nasen-Schutz tragen, wenn sie die Fahrzeuge des öffentlichen Personennahverkehrs nutzen oder den Publikumsbereich von Geschäften, Bank- und Postfilialen betreten. „Durch die Maskenpflicht wird ein erhöhter gegenseitiger Schutz gerade an den Orten erreicht, an denen viele Men-

schen auf engem Raum zusammenkommen wie etwa beim Bus- und Bahnfahren“, begründeten Ministerpräsident Volker Bouffier und Sozialminister Kai Klose die Entscheidung.

Das Abstandhalten sei trotzdem weiterhin oberstes Gebot, so Bouffier. Der Ministerpräsident bedankte sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr bisher gezeigtes umsichtiges Verhalten.

„Kontaktbeschränkungen und die Abstandsregeln werden

durch das Tragen einer Alltagsmaske nicht außer Kraft gesetzt“, betonten Bouffier und Sozialminister Kai Klose.

Klose wies zudem darauf hin: „Bei dem Mund-Nasen-Schutz sollte es sich um sogenannte Alltagsmasken handeln. Die professionellen medizinischen Masken müssen dem medizinischen Personal vorbehalten sein.“

Als Mund-Nasen-Schutz zählt jeder Schutz vor Mund und Nase, der auf Grund seiner Beschaffenheit unabhängig von einer

Kennzeichnung oder zertifizierten Schutzkategorie geeignet ist, eine Ausbreitung von übertragungsfähigen Tröpfchenpartikeln oder Aerosolen durch Husten, Niesen oder Aussprache zu verringern.

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entbehrlich, soweit anderweitige Schutzmaßnahmen, insbesondere Trennvorrichtungen, getroffen werden. Die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, gilt

nicht für Kinder unter 6 Jahren oder Personen, die aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung keinen Mund-Nasen-Schutz tragen können.

Das Nichttragen einer Maske stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Wenn Bürgerinnen und Bürger keine Maske aufhaben und nachdem sie angesprochen worden sind, keine aufsetzen, kann ein wiederholter Verstoß mit einem Bußgeld von 50 Euro belegt werden.

Schüler der 4. Jahrgangsstufe bleiben Zuhause

Schulpflicht wird in Hessen einstweilen außer Vollzug gesetzt

WIESBADEN (red) – Der Hessische Verwaltungsgerichtshof hat entschieden, dass die Schulpflicht von Schülerinnen und Schülern der 4. Jahrgangsstufe der Grundschulen, der Sprachheilschulen und der Schulen mit den Förderschwerpunkten Sehen oder Hören in Hessen vorläufig außer Vollzug gesetzt wird.

Ein entsprechender Eilantrag hatte Erfolg, soweit er sich gegen die Regelungen in § 3 Abs. 1 Nr. 2 a) der nachfolgend bezeichneten Verordnung (Zweite Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus in der Fassung der Sechsten Verordnung zur Anpassung der Verordnungen zur Bekämpfung des Corona-Virus vom 16. April 2020) über den Schulbesuch für Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe der oben ge-

nannten Schulen richtete.

Die Antragstellerin, eine Schülerin aus Frankfurt am Main, beehrte den Erlass einer sogenannten einstweiligen Anordnung in einem Normenkontrollverfahren, indem sie sich direkt gegen die zuvor genannte Verordnung wendete. Antragsgegner ist das Land Hessen, vertreten durch die Staatskanzlei.

Die streitige Regelung lautet: „§ 3 (1) Es wird allgemein angeordnet, dass Schülerinnen und Schüler dem Unterricht und anderen regulären schulischen Veranstaltungen an Einrichtungen nach § 33 Nr. 3 des Infektionsschutzgesetzes bis zum 3. Mai 2020 fernbleiben müssen. Ihr Fehlen gilt als entschuldigend. Satz 1 und 2 gelten nicht

1. für die Abnahme von Prüfungsleistungen,

2. ab dem 27. April 2020 für die Schülerinnen und Schüler a) der 4. Jahrgangsstufe der Grundschulen, der Sprachheilschulen und der Schulen mit den Förderschwerpunkten Sehen oder Hören, ...“.

Senat gibt dem Eilantrag überwiegend statt

Am 20. April 2020 hat die Schülerin deshalb einstweiligen Rechtsschutz gegen die o. g. Regelung beantragt. Sie macht geltend, für die angegriffenen Regelungen der Verordnung fehle es an einer Ermächtigungsgrundlage. Die Anordnung des Schulbesuchs für Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe in Grundschulen begründe für diese ein erhöhtes Infektionsrisiko.

Der 8. Senat des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs hat dem Eilantrag überwiegend stattgegeben und zur Begründung ausgeführt, die Anordnung in § 3 Abs. 1 Nr. 2a) der genannten Verordnung, die für die Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe eine Präsenzsulpflicht ab dem 27. April 2020 bewirke, verstoße bei einer im Eilverfahren allein möglichen, aber auch ausreichenden sog. summarischen Prüfung nach dem Erkenntnisstand des Senats im Zeitpunkt seiner Entscheidung gegen höherrangiges Recht. Denn die Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe würden im Vergleich zur überwiegenden Zahl der Schülerinnen und Schüler, denen aus Gründen des Infektionsschutzes der Schulbesuch bis zum 3. Mai

2020 gänzlich untersagt werde, ohne hinreichenden Grund ungleich behandelt und dadurch in ihrem Grundrecht aus Art 3 Abs. 1 GG auf Gleichbehandlung verletzt.

So seien mit Ausnahme der Viertklässler sämtliche Schüler, die sich keiner Abschlussprüfung unterziehen müssten, von der Schulpflicht befreit und müssten sich somit keinem erhöhten Infektionsrisiko aussetzen.

Für diese Ungleichbehandlung bestehe kein sachlicher Grund.

Der Beschluss des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs ist unanfechtbar (Aktenzeichen: 8 B 1097/20.N).

Ein Abdruck des umfangreich begründeten Beschlusses kann per Mail angefordert werden unter: Entscheidungen@vgh-kassel.justiz.hessen.de

Energieexperten informieren live und online

Kostenlose Online-Vorträge zu Heizungserneuerung, Wärmeschutz im Altbau und Solarstrom vom Balkon

LAHN-DILL-KREIS (red) – Die Energieberatung der Verbraucherzentrale veranstaltet Online-Vorträge, um Verbraucher über wichtige Energiethemen interaktiv zu informieren. Übers Internet verfolgen Interessierte live und bequem von zuhause den Online-Vortrag und können den Experten über einen Chat Fragen stellen. Die Teilnahme ist kostenlos nach Anmeldung unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/vortraege/ möglich. Es können pro Vortrag 500 Personen teilnehmen.

Die Termine:
Montag, 04.05.2020: 18 bis 20 Uhr: Heizungserneuerung: Wie packt man's richtig an?

Vor einem Heizungstausch sind viele Fragen zu klären. Verbraucher möchten vor allem eine Entscheidung möglichst zugunsten erneuerbarer Energien treffen. Doch, was ist zu beachten? Welche Alternati-

ven zur Ölheizung kommen in Frage? Wie viel Energie lässt sich sparen? Und wo gibt es Fördermittel? Bei der Suche nach der passenden Heiztechnik bieten sich vielfältige Lösungen, immer mehr auch in Kombination mit Solarenergie. Auch andere innovative Lösungen sind inzwischen ausgereift und wegen der hohen Zuschüsse durch Förderprogramme des Bundes attraktiv.

In dem Online-Vortrag erhalten die Teilnehmer eine Entscheidungshilfe und objektive Beratung. An den Vortrag schließt sich eine Diskussion an, in der Fragen gestellt werden können. Daher sind insgesamt zwei Stunden eingeplant.

Der Online-Vortrag richtet sich vor allem an private Haus- und Wohnungseigentümer, Vermieter und Kaufinteressenten.

Dienstag, 12.05.2020, 18:30 bis 19:30 Uhr: Wärmeschutz im Altbau und Denkmal.

Außenwände, Dach, Fenster und Türen müssen eine Vielzahl an Anforderungen und Funktionen erfüllen. In ästhetischer Hinsicht sind sie oft von entscheidender Bedeutung und prägen das Erscheinungsbild des Gebäudes. Wer Energie einsparen und nachträglich dämmen oder Fenster und Türen modernisieren will, sollte das berücksichtigen. Das gilt insbesondere für Baudenkmäler, bei denen äußere Ansicht und Fassadengestaltung meist unverändert bleiben sollen.

Im kostenlosen Online-Vortrag erfahren die Teilnehmer:

- Welche Maßnahmen sich zur Verbesserung des Wärmeschutzes von Wohngebäuden im Bestand mit Fokus auf Altbau und Denkmal eignen,
- welche Punkte vor der Beauftragung von Planungsleistungen beachtet werden sollten,
- welche attraktiven Förderprogramme des Bundes existie-

ren,

- mit welchen Maßnahmen Schäden vermieden werden können.

Der Vortrag richtet sich vor allem an Hauseigentümer.

Dienstag, 19.05.2020, 18 bis 19 Uhr: Steck die Sonne ein! Solarstrom vom Balkon.

Solarstrom vom Dach ist längst günstiger als Strom aus dem Netz. Doch bisher konnten hauptsächlich Hausbesitzer Solarstrom selbst erzeugen. Jetzt gibt es aber auch für Mieter und Bewohner von Mehrfamilienhäusern Möglichkeiten, diesen Strom zu nutzen. In dem Online-Vortrag erfahren die Teilnehmenden anschaulich, wie sie mit einem Stecker-solar-Gerät eigenen Strom gewinnen können: am Balkongeländer, auf der Terrasse oder an der Hauswand. In dem Online-Vortrag werden insbesondere folgende Aspekte behandelt:

- Wie funktioniert die Tech-

nik?

- Welche Regeln sind beim Kauf und bei der Nutzung zu beachten?

• Wie vermeide ich Konflikte mit Netzbetreiber, Vermieter und Nachbarn?

- Was kostet der Spaß – und was bringt es?

• Lohnt es sich? – Für den Geldbeutel? Für die Umwelt?

Der Online-Vortrag richtet sich vor allem an Mieter und Wohnungseigentümer von Mehrfamilienhäusern.

Individuelle Beratung – online und telefonisch

Neben den Online-Vorträgen bietet die Energieberatung der Verbraucherzentralen auch eine individuelle Beratung an - zurzeit hauptsächlich online und telefonisch. Mehr Informationen gibt es auf verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter 0800 – 809 802 400.

Förderung zur „Weiterführung der Vereins- und Kulturarbeit“

Soforthilfe des Landes Hessen

LAHN-DILL-KREIS (red) – Das Land Hessen startet ab dem 1. Mai 2020 mit einem neuen Förderprogramm „Weiterführung der Vereins- und Kulturarbeit“, um die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie für die hessische Vereins- und Kulturlandschaft abzufedern.

Je nach Situation können Vereine bis zu 10.000 Euro finanzielle Unterstützung erhalten. Gemäß der Richtlinie können Mittel beantragt werden, beispielsweise für: Nachwuchs-

arbeit, Mieten / Betriebskosten (Wasser, Strom, weitere Nebenkosten), Instandhaltungen, Kosten für bereits in Auftrag gegebene und durch die Pandemie abgesagte Projekte (Storno- und Reisekosten, Ausfallhonorare, Werbung, Sachkosten o. ä.).

Der Antrag ist online auf dem Landesportal www.hessen.de abrufbar. Dabei ist zu beachten, dass finanzielle Notlagen, die bereits vor dem 11.3.2020 bestanden haben, davon nicht abgedeckt werden.

„Praktisch heißt das, dass ausgefallene Einnahmen, die ein Verein bspw. über Turniere oder Vereinsfeste erzielt hätte und damit seine Ausgaben deckt, jetzt durch das Programm zum Teil kompensiert werden“, sagte dazu Ministerpräsident Volker Bouffier.

Alle 41.000 gemeinnützigen Vereine des Landes Hessen sind antragsberechtigt!

- Gemeinnützige Sportvereine, die Mitglied im Landessportbund Hessen sind, richten ihre

Anfragen an die E-Mail-Adresse coronavereinshilfe@sport.hessen.de.

• Aus dem Bereich Kultur können Vereine ihre Anträge beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst unter E-Mail corona-vereinshilfe@hsmw.kh.hessen.de stellen.

• Vereine im Bereich Naturschutz u. ä. stellen ihre Anträge beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, E-Mail: corona-vereins-

hilfe@umwelt.hessen.de.

• Zuständig für Anträge sozialer Vereine wie z. B. Opferhilfe, Hospizdienste und -initiativen, Flüchtlingshilfe, Nachbarschaftshilfe und Landfrauen sowie Dach- und Fachverbände der Kindertagesbetreuung ist das Hessische Ministerium für Soziales, E-Mail: corona-vereinshilfe@hsm.hessen.de.

Informationen zu Vereinsarbeit und ehrenamtlichem Engagement gibt es www.engagierteregion.de.

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER STADT HAIGER

Keine Sprechstunde des Bürgermeisters

Alternative: Kontakt über Telefon oder Mail

HAIGER (öah) – Die persönliche Bürgermeister-Sprechstunde fällt aufgrund der aktuellen Corona-Situation aus. Bürgermeis-

ter Mario Schramm ist allerdings täglich erreichbar unter Telefon 02773/811602 sowie per E-Mail an mario.schramm@haiger.de.

Haiger-Langenaubach: Radweg gesperrt

Am 11. und 12. Mai wegen Baumfällarbeiten

HAIGER-LANGENAUBACH (öah) – Der Radweg Haiger-Langenaubach ist vom 11. bis einschließlich 12. Mai aufgrund von Baumfällarbeiten für Fahrradfahrer und Fußgänger gesperrt.

Dies teilte der Forstbetrieb der Stadt Haiger mit. An der Strecke

müssen mehrere Bäume, die durch die Trockenheit und Borkenkäferbefall abgestorben sind, gefällt werden, um die Verkehrssicherheit weiterhin zu gewährleisten. Die Strecke beginnt am Vogelsang in Haiger und endet in der Waldstraße im Stadtteil Langenaubach.

Mitmach-Aktion für die Kinder

„Gemeinsam statt einsam“



Die Kinder haben ihre bunt bemalten Steine vor dem Kindergarten aneinander gereiht.

Foto: Kindertagesstätte Langenaubach

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – „Gemeinsam statt einsam“ heißt es in der Kindertagesstätte Langenaubach. Um weiterhin mit den Kindern der Kindertagesstätte in Kontakt zu bleiben, erhalten die Kleinen während der Corona-Zeit regelmäßig einen Newsletter von ihren vertrauten Betreuern zugesendet. Dieser enthält beispielsweise Bastelvorschläge und Lieder für Zuhause. Eine kreative

Aktion war unter anderem, die Kinder dazu aufzurufen, Steine bunt zu bemalen und vor dem Kindergarten aneinanderzureihen, sodass sich eine bunte Schlange als Symbol für Zusammenhalt bildet. „Ssnegge“ – das beliebte Maskottchen der Kinder – begleitet die Kleinen auch in dieser Zeit und freut sich sichtlich über die kreativen Ergebnisse. Eine tolle Idee, die gute Laune macht!



„Ssnegge“ – das beliebte Maskottchen der Kinder – begleitet die Kleinen auch in der Corona-Zeit.

Foto: Kindertagesstätte Langenaubach

Ein eingespieltes Team

Jahreshauptversammlung des MSC Sechshelden



Der Vorstand 2020 (v.l.): Berthold Bietz, Luca Diesinger, Danny Pfeiler, Steven Palm, Frank Giersbach, Heiko Weiß, Benny Koob, Marvin Dietermann, Sarah Gräß, Thomas Dietermann. Foto: Micha Tetzner

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Der MSC Sechshelden lud seine Mitglieder im Februar zur alljährlichen Jahreshauptversammlung ein, um den neuen Vorstand zu bestimmen, die Leistungen der aktiven Fahrer zu würdigen und treue Mitglieder zu ehren.

Zum Einstieg gab der 1. Vorsitzende Heiko Weiß den gewohnten Rückblick in die vergangene Saison. Neben dem weiteren Ausbau der modernen Bewässerungsanlage, die ausschließlich mit Regenwasser gespeist wird, haben etwa 80 Lkw-Ladungen frischer Erde auf der Strecke Verwendung gefunden und ein neuer Zuschauerbereich ist entstanden.

Die Jugend stand wieder an erster Stelle. Die beiden zertifizierten Trainer Marvin Dietermann und Jonas Oerter gaben ihr Wissen in vielen Trainingseinheiten an den Nachwuchs weiter. Bei der beliebten Ferienpassaktion der Stadt Haiger konnten 14 Teilnehmer erste Erfahrungen sammeln. Den Höhepunkt stellte die Rennveranstaltung im August dar, bei der über 600 Zuschauer spannende Rennen mit 248 Startern erleben durften. Einen würdigen Abschluss fand die Saison mit dem zweiten 3-Stunden-Enduro in Folge. Nach dem das Event in 2018 so gut ankam, hat man sich 2019 nicht zwei Mal bitten lassen und mit einer elektronischen Zeitnahme dem Ganzen einen noch professionelleren Rahmen geboten.

Dem Resümee folgte ein Blick in die Zukunft. Am 22. und 23. August findet im Steinbruch wieder ein Lauf zum Motocross Hessencup statt. Die Ferienpasskinder dürfen sich auf den 11. freuen, um am Gashahn zu drehen.

Tolle Leistungen erbracht

Als Nächstes hob Danny Pfeiler die fahrerischen Leistungen der aktiven Mitglieder hervor. Neben zahlreichen Teilnehmern an regionalen sowie nationalen Veranstaltungen, hat der MSC drei

Meisterschaftssieger in seinen Reihen. Die Jugendklasse bis 85 ccm wurde vom Westerwälder Linus Jung dominiert. Acht Laufsiege und absolute Kontinuität sorgten für großen Vorsprung gegenüber seinen Kontrahenten.

Eine nahezu perfekte Saison legte der Haigerer Joni Weiß hin. Aufgrund eines Sturzes musste er ein Rennen auslassen, und im vorletzten Lauf der Saison reichte es „nur“ für Platz zwei. Bei den übrigen neun Rennläufen, sammelte Joni einen Sieg nach dem anderen ein und gewann somit verdient die Meisterschaft in der Klasse MX 2 Jugend. Seitdem er in der 50 ccm Juniorenklasse seine Rennkarriere begann, fuhr er Saison für Saison Siege ein. Schon in der 85 ccm Klasse nahm er an den Moto X Amateur Masters teil, Jahre später erneut bei den Cross Finals im heimischen Kaltenholzhausen. Im selben Jahr gewann Marvin Dieter-

mann die Meisterschaft der ehemaligen ADAC Rennserie. Ein Jahr später holte er sogar den Titel für die beste Regionalserie nach Hessen. Aber einen Titel sollte er in all den Jahren nicht für sich entscheiden dürfen. Doch in 2019 durfte sich der sympathische Sechsheldener nun endlich Hessenmeister in der Königsklasse MX 1 nennen.

Nach dem Bericht des Kassierers Heinz Oerter und dem der Kassenprüfer, folgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes. Daraufhin gaben Schriftführerin Romy Frenker und Kassierer Heinz Oerter bekannt, dass sie ihr jeweiliges Amt niederlegen werden.

Im Namen des Vorstandes und des gesamten MSC Sechshelden sprach Heiko Weiß seinen Dank für die langjährige Vorstandsarbeit aus.

Anschließend standen Neuwahlen auf dem Programm, die

teilweise frischen Wind in den Vorstand bringen sollten.

Die Neuwahlen

Der Großteil des Vorstandes stellte sich zur Wiederwahl, die in allen Fällen einstimmig ausfiel. Erster und Zweiter Vorsitzender bleiben weiterhin das gut eingespielte Team Heiko Weiß und Thomas Dietermann. Die Ämter des Sportwartes sowie Pressewartes obliegen nach wie vor Danny Pfeiler. Jugendwart und -trainer ist Marvin Dietermann zusammen mit Jonas Oerter. Die Streckenpflege übernimmt das Dreiergespann Thomas und Marvin Dietermann sowie Danny Pfeiler. Berthold Bietz fungiert als ortsansässiger Beisitzer. Ein Nachfolger für das Amt des Schriftführers konnte mit Sarah Gräß schnell gefunden werden. Etwas schwieriger sollte sich die Suche nach einem neuen Kassierer ergeben. Glücklicherweise erklärte sich Ehrenmann Frank Giersbach schließlich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Allround-Organisator Benny Koob wird ihm als Stellvertreter zur Seite stehen. Neu dazu gestoßen sind Steven Palm und Luca Diesinger als Beisitzer. Der MSC Sechshelden hat sich einen kompetenten Vorstand gesichert, der den Verein weiter voranbringen wird. Zum Abschluss wurden die langjährigen Mitglieder geehrt. Zehn Jahre Vereinstreue bewiesen inzwischen Max Bindemann, Patrick Fernandez, Andreas Höftmann, Dominik Ahlert, Daniel Menges, Lukas Sauerwald sowie Patrick Schneider. Jan Klingelhöfer, Alexander Paulenz und Thomas Schüller wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Ehrung für besondere Leistung und Mitarbeit bei Arbeitseinsätzen ging an Steven Palm.

VLDW fährt wieder regulär

Einschränkungen gibt es bei der „Blauen Linie“ zum Saisonstart

HAIGER/LAHN-DILL-KREIS (red) – Die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH (VLDW mbH) fährt seit Montag (27. April) wieder den regulären Fahrplan inklusive aller Fahrten für die Schülerbeförderung. Dies gilt für alle Fahrpläne der VLDW-Linien im Lahn-Dill-Kreis.

Betroffene Linien der VLDW-LDK:

- Linienbündel Bischoffen/Mittenaar und Hohenahr 240, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 415
- Linienbündel Haiger 102, 103, 105, 106
- Linienbündel Dillenburg 100, 101, 300, 301, 302
- Linienbündel Ehringhausen 120, 125, 200, 201, 202, 204, 205, 471, 472
- Linienbündel Braunfels und Hüttenberg 160, 170, 171, 172, 173, 174, 177, 180, 181, 182, 185, 203, 310, 311, 312, 313
- Linien Bündel Herborn 206, 500, 501, 502, 503, 505, 510, 515, 520, 521, 530

Der Fronteinstieg bei Bussen bleibt, um einen Mindestabstand zum Fahrer zu wahren, weiterhin ausgesetzt. Fahrscheine werden

im Bus bis auf weiteres noch nicht verkauft. Dennoch gilt die Fahrscheinplicht. Elektronische Tickets sind bevorzugt zu benutzen. Fahrscheine sind, wenn möglich vor Fahrtantritt, zu lösen.

Mobilitätszentrale Wetzlar öffnet wieder für die Kunden: Seit Montag (27. April) ist die Mobilitätszentrale Wetzlar wieder von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Einschränkungen „Blaue Linie“ zum Saisonstart am 1. Mai 2020: Aufgrund der Einschränkungen in der Beförderung starten die „Blauen Linien“ auf den Linien 407 (Bad Endbach – Bischoffen – Mittenaar – Herborn), 415 (Wetzlar – Hohenahr – Aartalsee) und 520 (Herborn – Driedorf – Krombachtalsperre – Rennerod) zum Saisonstart am 1. Mai 2020 ohne einen Fahrradanhänger. Darüber hinaus sind bis auf weiteres keine Gruppenanmeldungen und Beförderung von Gruppen größer als 5 Personen möglich.

Nähere Informationen unter www.vldw.de. Bei Fragen steht auch die Mobilitätszentrale in Wetzlar unter 06441-4071877 oder per E-Mail mobi-wetzlar@vldw.de zur Verfügung.



Seit Montag gilt der reguläre Fahrplan.

Foto: Stadt Haiger

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER STADT HAIGER



Haiger im Frühling

HAIGER (red) – Ein paar Eindrücke von den Wandertouren rund um Haiger sendeten Christine und Gerhard Weller an die städtische Pressestelle. Foto: Christine Weller

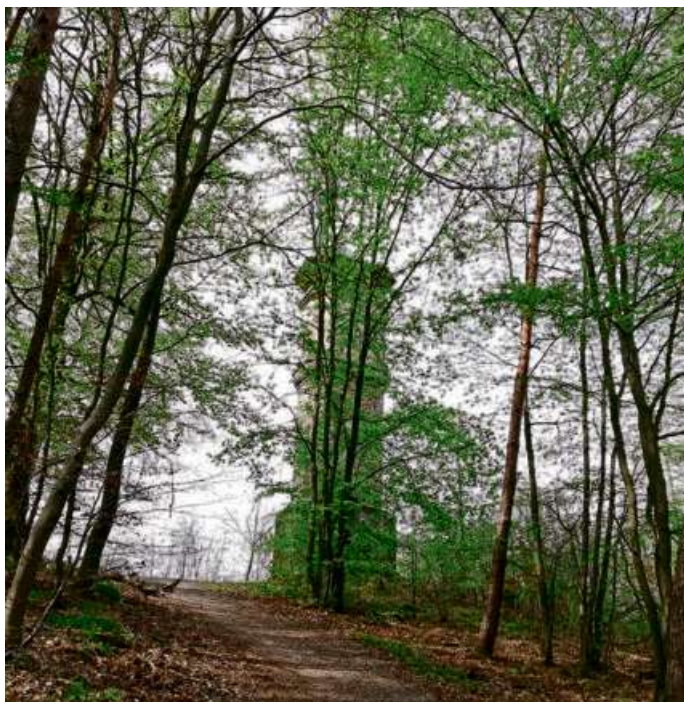


Foto: Christine Weller



Ein seltener Gast

HAIGER-WEIDELBACH – Dieses Bild vom goldglänzenden Rosenkäfer auf einer Apfelblüte hat Sebastian Pulfrich in seinem Garten in Weidelbach aufgenommen. Der goldglänzende Rosenkäfer war das Insekt des Jahres 2000 und zählt zu den besonders schutzbedürftigen Insekten in Deutschland, da er vom Aussterben bedroht ist. Text und Foto: Sebastian Pulfrich



„Wir haben gestern einen wunderschönen Frühlingsspaziergang zum Schillerstein, Adolfstempel und Eduardsturm in Haiger gemacht und dabei sind einige schöne Aufnahmen entstanden“, so Andrea Satzke aus Haiger. Foto: Andrea Satzke



Bilderaktion zum „KulTÜRchen“

HAIGER (öah/lea) – Alle Kinder aus dem Haigerer Stadtgebiet werden dazu aufgefordert, sich kreativ auszutoben und ein Bild zu dem Märchen „Dornröschen“ zu malen. Die kleinen Kunstwerke werden anschließend in einem Beitrag des „Haigerer KulTÜRchens“ veröffentlicht werden. Der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit bittet darum, die Rückseite des Bildes wie folgt zu beschriften: Kulturamt der Stadt Haiger, Bilderaktion Dornröschen, (Name des Kindes). Die Bilder können bis zum Montag, 11. Mai, in den Briefkasten des Rathauses eingeworfen werden oder alternativ an die städtische Pressestelle gesendet werden. Kontakt: E-Mail: lea.siebelist@haiger.de. Foto: Stadt Haiger



Haigerer Innenstadt blüht

HAIGER (red) – Ein schöner Anblick in Corona-Zeiten: die Haigerer Innenstadt blüht. Gesendet hat uns dieses Foto Leserin Jasmin Tenne. Vielen Dank! Foto: Jasmin Tenne



Es grünt so schön...

Foto: Andrea Satzke



.... und überall blüht es.

Foto: Andrea Satzke

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER
AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.
Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
 Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

DRF Luftrettung
 ...eine Frage der Zeit

Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211 · www.drf-luftrettung.de

WILLKOMMEN WOLF!

Er ist zurück in Deutschland. Helfen Sie ihm mit einer Patenschaft.

Infos zur Wolfspatenschaft:
 NABU · Patenschaften
 Charitéstr. 3 · 10117 Berlin
 www.NABU.de/woelfe
 www.facebook.com/WillkommenWolf
 Paten@NABU.de

NABU